

nöthig, damit nicht ein zufällig etwa auf den Docht fallender Funken die Decoration entzündet, ehe sie entzündet werden soll.

Zuweilen, jedoch selten, macht man auch andere Arten von Decorationen, und zwar mit einem Seilwerke, welches die Dicke einer Feder hat, lose gesponnen und lose gedreht ist, und welches folgendermaßen präparirt wird. Man schmilzt in einem Kessel 3 Pfund Schwefel, 3 Unzen Antimon, 6 Unzen Salpeter und 3 Unzen Wachholderharz, und taucht in diese Lösung das Seil, um es mit der Composition zu durchtränken, überpübert es dann mit Pulvermehl und breitet es aus zum Trocknen. Mit diesem Strickwerke kann man die Dessins besser ausführen, als mit den Lanzen, weil man damit die Kreise, Schnecken u. s. w. voll darstellen kann; man darf es jedoch nicht unmittelbar auf dem Holze befestigen, wie die Lanzen, indem es dies anzünden würde, sondern es muß überall auf einer Eisendrahtstange oder sonst einer unverbrennlichen Materie ruhen, mit welcher man ohne das Seil das Dessin darstellt, welches das Feuer vorstellen soll. Auf der Eisendrahtstange befestigt man dann diese Lunte, überall, wo es nöthig ist, mit Draht.

Unstreitig ist diese Methode die bessere; weil sie aber kostspielig ist, so wendet man sie selten anders, als zu den Rädern mit farbigem Feuer, zu Ziffern, Devisen und andern unbedeutendern Gegenständen dieser Art an.

Diese Lunte wird mit eben der Sorgfalt gelegt, wie jeder andere Communicationsdocht, also mit einer Röhre umgeben, weil immer zu befürchten steht, daß ein Fünkchen von Rädern oder Raketen, die man vorher anzündet, diese Feuerwerksstücke losbrennen möchte, ehe es Zeit ist.

§. 66. Architectonische Dessins.

Mit der eben genannten Lunte kann man alle möglichen Dessins darstellen; was aber dadurch an Genauigkeit gewonnen wird, geht an Annehmlichkeit verloren, weil das Feuer derselben trübe und düster, das Feuer der Lanzen dagegen viel lebendiger ist. Zu den folgenden Stücken wende ich deshalb Lanzen an.

Es ist sehr vortheilhaft, für die Lanzen toskanische Gebälke, jonische Säulen, Giebelwerke, Attiken und endlich alles, was sich durch getrennte gerade Linien darstellen läßt. Fig. 2. IX. ist ein kleiner Palast aus vier jonischen Säulen, auf denen eine Attike oder ein Fronton ruht; man kann eines oder das andere dieser Stücke, oder auch beide zugleich wählen; das Gebälk ist toskanischer Ordnung.

Man braucht sich in der Feuerwerkskunst nicht mit Aengstlich-